

Matsuyama City Innenstadt

Sie können den Botchan-Zug benutzen, um bequem in Matsuyama herumzufahren.

Früher rasselte der Zug durch die Stadt, mit Shiki, Soseki und vielen anderen Leuten an Bord.

Der Botchan-Zug war, von der alten Meiji-Periode bis zur Mitte der Showa-Ära, der Lieblingsblick auf der Matsuyama-Ebene. Es wurde in dieser Schlossstadt des 21. Jahrhunderts zum neuen Leben erweckt.



Der heutige Dogo Onsen-Bahnhof.



Der Botchan-Zug fährt ungefähr im Jahre 1953 über die Ishitegawa-Eisenbahnbrücke auf der Yokogawara-Strecke.



Wo gute Fotos vom Botchan-Zug gemacht werden können

Sie können sehen wie der Zug am Matsuyama-shi-Bahnhof in eine ungewöhnliche Kurve fährt. An dem Ohtemachi-Bahnhof kreuzen sich die Straßenbahnschienen der Stadt mit denen der vorstädtischen Eisenbahn, was in Japan sehr selten ist.



[Botchan-Zug und Soseki Natsume]

Der Name „Botchan-Zug“ stammt aus dem populären Roman „Botchan“, der von Soseki Natsume geschrieben wurde. Es wird angenommen, dass sein Roman sich auf die Erfahrungen stützt, die er als Englischlehrer an der Matsuyama-Mittelschule gemacht hat. In dem Roman gibt es eine Szene in der Botchan, die Hauptperson, in einem „kleinen, streichholzschatelartigen Zug“ zur Mittelschule, in der er arbeitet, fährt. Dies ist der Zug, den wir jetzt „Botchan-Zug“ nennen.



9 Shiko-do

Ein Fußweg von ungefähr 5 Minuten vom Iyotetsu Matsuyama-shi-Bahnhof oder ungefähr 6 km von Matsuyama IC.

Shiko-do befindet sich auf dem Gelände des Shoshuji Tempels in Suehiromachi, und wurde aus dem früheren Wohnsitz von Shiki Masaoka gebaut. Eine große Anzahl seiner Aufzeichnungen und persönlichen Gegenstände werden in Shiko-do ausgestellt. Sie werden auch ein Steindenkmal finden, das in enger Verbindung mit Kyoshi Takahama, einem Haiku-Dichter, steht. Matsuyama ist bekannt für seine Haiku-Gedichte und -Dichter. Sie werden auch Gräber vieler Generationen der Masaoka-Familie finden.



Shiki Masaoka Haiku-Steindenkmal (JR Matsuyama Ekimae [Bahnhofsplatz])



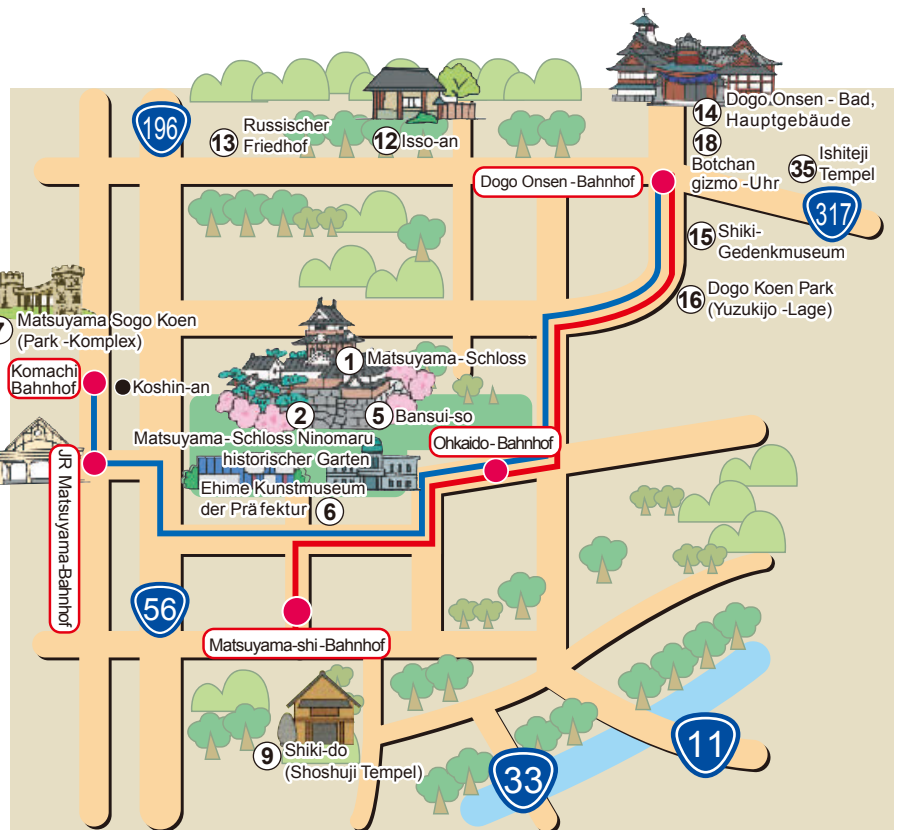
Hier ist ein Haiku-Gedicht, das er geschrieben hat, als er nach Matsuyama, seiner Heimatstadt, zurückkam. Die Gefühle für seine Heimatstadt sind, in dem entspannten und gemächlichen Fluss seiner Worte, sehr gut ausgedrückt.



10 Großes Riesenrad: „Kururin“

In der Nähe des Iyotetsu Matsuyamashi-Bahnhofs oder ungefähr 6 km von Matsuyama IC.

„Kururin“ ist ein großes Riesenrad das auf dem Dach des Iyotetsu Shimaya-Warenhauses gebaut wurde. Am Tage hat man einen panoramischen Blick auf Matsuyama, und nachts sind die Lichter der Stadt wirklich schön. Es ist zum modernen Symbol von Matsuyama geworden.



11 Ohkaido, Gintengai

Eine der größten Einkaufsstraßen in Westjapan, die sich vom Matsuyama-shi-Bahnhof bis zum Bahnhof der Matsuyama-Schlossseilbahn hinzieht.



12 Isso-an

Ungefähr 8 km von Matsuyama IC.

Hier hat Santoka Taneda, ein wandernder Dichter, der Haiku in freien Rhythmen schrieb, sich das Leben genommen. Er liebte die heißen Quellen und den Sake im Dogo Onsen-Bad.



13 Russischer Friedhof

Ein Fußweg von ungefähr 15 Minuten vom Iyotetsu Matsuyama-Bahnhof oder ungefähr 8 km von Matsuyama IC.

Viele russische Gefangene wurden in Matsuyama City nach dem japanisch-russischem Krieg gehalten. Sie wurden gut versorgt, nicht nur von dem Militärpersonal die im Internierungslager ihren Dienst taten, sondern auch von privaten Bürgern.